



# patient & zukunft

orientierung aus politik und gesellschaft

## Niederösterreich soll eine Insel der Menschlichkeit sein

Orientierung durch das NÖ Leitbild

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll  
Juli 2001

Unser Bundesland soll eine Insel der Menschlichkeit sein. Das ist ein sehr hohes Ziel, leicht könnte man sagen, ein unerreichbares. Aber würden wir uns eine weniger hohe Vorstellung von unserer Zukunft machen, wäre das die Freikarte für leere Phrasen, hohles Handeln, für Stillstand und damit für Rückschritt! Ich habe daher 1997 die NÖ Landesakademie beauftragt, parteiübergreifend und ohne Vorgaben ein Leitbild für Niederösterreich zu entwickeln. Heute ist das NÖ Leitbild längst verbindliche Orientierung für die NÖ Landesregierung, und für alle öffentlich wirksam tätigen Menschen in Niederösterreich.

Mit der Wertvorstellung „Menschlichkeit“ bzw. „Menschenliebe“ streben wir keine unrealistische paradiesische Stimmung im Land an. Trotzdem ist es das wichtigste Ziel unseres Landes. Wo es an Menschlichkeit mangelt, fehlt es infolge an Wohlfühlen, Leistungsfähigkeit, guten Ergebnissen und guter Entwicklung! Von humanen

### Impressum

Vertrauen können und Sinn erkennen sind wichtige Bedürfnisse, die allen gemeinsam sind. Der Letter „patient & zukunft“ gibt Orientierung über das aktuelle Schaffen von notwendigen Rahmenbedingungen für Sicherheit, Humanität und Wirksamkeit im NÖ Gesundheitssystem. Er erscheint unregelmäßig, in der >NÖ Edition Patientenrechte<, seit Juli 2001 auf [www.patientenanwalt.com](http://www.patientenanwalt.com) zum Download.

Herausgeber: Dr. Gerald Bachinger, NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

A 3109 St. Pölten, Rennbahnstrasse 29, Tel: 02742/9005-15575, Fax: 02742/9005-15660, E-mail: [post.ppa@noel.gv.at](mailto:post.ppa@noel.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Der Letter dieser Reihe repräsentiert jeweils die persönliche Meinung der Autoren. Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Ein Obligo kann daraus nicht abgeleitet werden. Der Herausgeber und Autor lehnt jede Haftung ab.

© Copyright: Dieser Letter und sein Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder auch nur auszugsweise Weiterverwendungen nur mit Zustimmung des Herausgebers. Zitate mit voller Quellenangabe sind zulässig.

Entscheidungen für eine Bevölkerung kann aber nur dann die Rede sein, wenn sie den schwächsten Mitgliedern einer Gesellschaft gerecht werden. Wie gut etwas tatsächlich ist, zeigt sich immer erst an den konkreten Taten und ihren Wirkungen. Das ist zwar mit härterer, aber dafür letztlich mit befriedigenderer Anstrengung verbunden, als das Verkünden guter Absichten und das Aussprechen schöner Worte.

Die Nach- und Vordenker für Niederösterreichs Gesundheitswesen fassen ihre Gedanken wie folgt zusammen:

**„Das Gesundheitssystem soll nicht in Fortsetzung bisherigen Verständnisses als „Krankheitssystem“ funktionieren, und nicht nur die bereits ausgebrochene Krankheit reparieren. Es soll die persönliche und gesellschaftliche Gesundheitsvorsorge umfassen. Mehr Prävention, mehr Solidarität, mehr Hilfe zur Selbsthilfe, mehr Gesundheitswissen, Gesundheitsbildung und Gesundheitskultur tun not. Eine Fülle der Empfehlungen und Maßnahmen setzt bei der Selbstbestimmung und Selbständigkeit an. Ein gesundheitliches Versorgungsmodell muß vernetzt sein, mit den Kriterien Rationalisieren statt Rationieren, Qualität statt Quantität, Koordination und Kooperation. Aber: Die entscheidende Voraussetzung für Gesundheit als Zustand der Harmonie und des Wohlbefindens ist die Liebe. Unterstützt wird sie dabei von medizinisch-wissenschaftlichen Bestrebungen. Jede Teilverwirklichung dieser „Utopie“ ist bereits ein Erfolg.“**

Viele großartige jüngere medizinische Methoden sind mit wesentlich höheren Kosten verbunden. Aber keine der neuen Chancen zur Behandlung von Krankheiten wird jemals Menschlichkeit ersetzen können! Wer fachliche Hilfe fremder Menschen in

**Niederösterreich soll eine Insel der Menschlichkeit sein**

Autor: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

erschienen: Juli 2001

© Alle Beiträge in „patient & zukunft“ stellen jeweils die persönlichen Meinungen der Autoren dar und sind urheberrechtlich geschützt.

öffentlichen Institutionen in Anspruch nehmen muß, ist von deren Menschenliebe zutiefst abhängig. Jeder muß sich daher darauf verlassen können: Das einander Verstehen im zwischenmenschlichen Dialog, echte Zuwendung und fachlich seriöse Kriterien sind und bleiben die einzigen Grundlagen für die Form der Hilfe in unseren öffentlich geregelten Einrichtungen! Nichts anderes darf für Patienten entscheidend sein, sei es bei der Auswahl eines Medikaments, der Reihung für einen Operationstermin oder bei jeder anderen Art medizinischer und pflegerischer Hilfe!

Diese Hilfe hat in jedem Fall in einem gesetzlich festgelegten Rahmen zu erfolgen! Unsere Gesetze müssen daher jedem bekannt und verständlich sein, und sie müssen ständig dem Wandel der Zeit vorausschauend angepaßt werden. Über den derzeit gültigen Gesetzen stehen daher die Leitbildziele Niederösterreichs. Jeder kann sich durch sie unter anderem darauf verlassen: Menschlichkeit gehört parteiübergreifend und verbindlich zu den obersten Werten unserer Landespolitik! So bleiben auch für die Zukunft keine Zweifel über die Richtung der Schritte der NÖ Landesregierung offen. Wir stellen damit auch klar: Jede Verletzung unserer gültigen Werte erfolgt ohne unser Einverständnis!

Einer der wichtigsten Schritte in die Richtung unseres Leitbildzieles war das Sicherstellen der NÖ Patientencharta durch die NÖ Landesregierung im März dieses Jahres. Allen niederösterreichischen Haushalten und Gesundheitseinrichtungen wurden die in unserem Bundesland gültigen Patientenrechte verständlich und umfassend bekannt gemacht. Tausende Mitbürger und in unseren Gesundheitseinrichtungen Tätige haben sich seither durch die Broschüre „Patientenrechte in Niederösterreich“ im Detail über die Rechte und Pflichten des Patienten und seiner Helfer informiert. Bisher hat uns

**Niederösterreich soll eine Insel der Menschlichkeit sein**

Autor: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

erschienen: Juli 2001

© Alle Beiträge in „patient & zukunft“ stellen jeweils die persönlichen Meinungen der Autoren dar und sind urheberrechtlich geschützt.

keine einzige negative Kritik zu diesem Schritt, dafür aber viel Zustimmung und Interesse dazu erreicht. Das zeigt uns deutlich: Wir sind auf dem richtigen Weg!

Eine Regierung kann die Umsetzung von Ordnungen für seine Mitbürger nur durch deren Mitarbeit erreichen. Umso wichtiger ist es, wichtige Informationen rasch und ungefiltert zwischen „oben“ und „unten“ auszutauschen. Es muß einen schnellen wechselseitigen Lernprozeß zwischen Bevölkerung, Bediensteten und Regierung geben.

Gelingt das nicht, scheitern auch schon viel einfachere Vorhaben an Informationslücken, Vorurteilen und Verständnisproblemen. Nur wenn eine Regierung weiß, wie die von ihr geschaffenen Rahmenbedingen in der Praxis der Basis tatsächlich verstanden und umgesetzt werden und wie gut sie funktionieren, kann sie weitere wirksame Maßnahmen einer sinnvollen Verwirklichung entwickeln und setzen!

Die NÖ Patienten-anwaltschaft dient als weisungsfreie und unabhängige Einrichtung des Landes dem Sicherstellen einer guten menschlichen und fachlichen Qualität des NÖ Gesundheitswesens.

Durch die neue Homepage der NÖ Patienten-anwaltschaft kann nun allen Mitarbeitern in Gesundheitseinrichtungen sofort und gleichzeitig die notwendige Orientierung über gültige Werte, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Aktuelles gegeben werden. Durch dieses zeitgemäße Medium können wir die oft zu langsam und umständlich fließenden Informationsströme in den Gesundheitseinrichtungen deutlich beschleunigen. Gleichzeitig haben aber vor allem auch alle Mitbürger auf die Informationen über unsere öffentlichen Rahmenbedingungen im NÖ Gesundheitswesen ab sofort durch diese neue Homepage der NÖ Patienten- und Pflege-anwaltschaft freien

**Niederösterreich soll eine Insel der Menschlichkeit sein**

Autor: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

erschienen: Juli 2001

© Alle Beiträge in „patient & zukunft“ stellen jeweils die persönlichen Meinungen der Autoren dar und sind urheberrechtlich geschützt.

Zugriff.

Das NÖ Gesundheitswesen soll menschengerecht sein. Das, und nur das kann den Sinn seines Bestehens, sein sicheres Fortbestehen und seine gute Weiterentwicklung erfüllen. Mit einem Wahlkampf alle vier Jahre und dem Einwerfen eines Wahlzettels in die Urne ist es nicht getan. Entscheidend ist, wie wir die Zeit dazwischen für unsere Lebensqualität nutzen. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger Niederösterreichs und alle öffentlich für sie Beschäftigten ein, an der Verwirklichung Niederösterreichs als Insel der Menschlichkeit mit ihren Möglichkeiten, Ideen und Informationen mitzuarbeiten.



Dr. Erwin Pröll

Landeshauptmann

**Niederösterreich soll eine Insel der Menschlichkeit sein**

Autor: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

erschienen: Juli 2001

© Alle Beiträge in „patient & zukunft“ stellen jeweils die persönlichen Meinungen der Autoren dar und sind urheberrechtlich geschützt.

## Über den Autor:

Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist der Initiator des NÖ Leitbilds. Er hat 1997 die NÖ Landesakademie beauftragt, die wichtigsten Orientierungsinhalte für Niederösterreich zu definieren. Das für uns in der NÖ Patienten-anwaltschaft bedeutsamste Leitbildziel ist: **Unser Bundesland soll trotz des rasanten gesellschaftlichen Wandels und durch die notwendigen Strukturveränderungen zu einer Insel der Menschlichkeit werden.** Näheres über das NÖ Leitbild und weitere wichtige Ziele erfahren Sie unter <http://www.noelak.at/> unter dem Link „Zukunft konkret“. Dr. Erwin Pröll hat aber auch 1994 die Initiative für die Einrichtung der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft ergriffen. Wir freuen uns, dass er mit seinem persönlichen Beitrag die Inhalte unserer neuen Homepage aktiv belebt. Mit diesem ersten zukunftsgerichteten Artikel patientenzentrierter Überlegungen ist der große aber entscheidende Orientierungsrahmen für rege Information und Diskussion skizziert.

**Niederösterreich soll eine Insel der Menschlichkeit sein**

Autor: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

erschienen: Juli 2001

© Alle Beiträge in „patient & zukunft“ stellen jeweils die persönlichen Meinungen der Autoren dar und sind urheberrechtlich geschützt.